

# Die Burg Hohenbaden

## Daten zur Burg

Der Burg Hohenbaden liegt an der Südwestspitze des Battert-Felsens auf 410 m Höhe und ca. 250 Höhenmeter über der Stadt Baden-Baden.

Umfang der bebauten Fläche:	
Höhe des Hauptturms:	

## Geschichte der Burg Hohenbaden

- 1098 Kaiser Heinrich IV. schenkt Markgraf Hermann II. den heutigen Ort Baden-Baden. Markgraf Hermann II. hatte bis zu dieser Zeit vor allem Besitzungen im mittleren Neckargebiet.  
Markgraf Hermann II. lässt nun oberhalb von Baden-Baden die Burg Hohenbaden errichten. Die Burg wird bald zur wichtigsten Burg des Markgrafen.
- 1112 Seit 1112 benennen sich die Markgrafen von Baden nach der Burg Hohenbaden. Sie erscheinen in Urkunden von nun an mit dem Zusatz „von Baden“. Die Burg Hohenbaden wird zum Stammsitz\* der Markgrafen von Baden.
- 1100-1170 Erbauung des „Hermannsbau“, der ältesten heute noch erhaltenen Bauabschnitte der Burg Hohenbaden. Bauherren waren wahrscheinlich die Markgrafen Hermann III. und Hermann IV., daher die Bezeichnung „Hermannsbau“. Zum Hermannsbau gehören die höchst gelegenen Teile der Burg: der Bergfried\*, die Schildmauer\* und der obere Palas\*.
- 1219 Markgraf Hermann V. kann die Städte Durlach und Ettlingen erwerben und verstärkt damit die Machtposition der Markgrafen von Baden in der Rheinebene.
- 1288 Baden-Baden wird erstmals urkundlich als Stadt bezeichnet. Der Ort hatte sich in den Jahrzehnten zuvor zur Stadt entwickelt.
- bald nach 1391 Markgraf Bernhard I. lässt südlich des Hermannsbau einen großen neuen Palas, den „Bernhardsbau“, errichten. Der Bernhardsbau verfügt über einen großen Kellerraum mit einer Weinkeller, eine Erdgeschosshalle und ein oberes Hauptgeschoss mit einer Vorhalle und einem beheizbaren großen Saal. Der Bernhardsbau ist einer der bedeutendsten Wohnbauten auf einer mittelalterlichen Burg im deutschen Südwesten.

Außerdem legt Markgraf Bernhard I. im Westen der Burg Ställe, Wirtschaftsgebäude, ein Wohnhaus für Knechte und Mägde und eine Schmiede an.

Die Burg Hohenbaden war nun für einen Besucher als die Burg eines Fürsten erkennbar, vor allem wegen des prächtigen Hermannsbau.

- nach 1437 Zwischen dem Bernhardsbau und dem Hermannsbau lässt Markgraf Jakob I. (1431-1453) ein viergeschossiges Wohngebäude errichten, den so genannten „Jakobsbau“.
- 1479 Markgraf Christoph I. verlegt den Wohnsitz der Markgrafen von der Burg Hohenbaden in das Neue Schloss in Baden-Baden.
- nach 1579 Markgraf Philipp II. lässt das Neue Schloss in Baden-Baden auf prachtvolle Weise Baden ausbauen.
- 1584 Letztmalige Erwähnung eines Hohenbadener Burgvogts, bald danach wird die Burg Hohenbaden durch einen Großbrand stark beschädigt.
- Nach 1600 Die Burg Hohenbaden verfällt.

## Fachbegriffe

\***Stammsitz:** Seit der Mitte des 11. Jahrhunderts begannen Adelsfamilien sich nach ihrer Hauptburg bzw. ihrer Burg zu benennen. Solche Burgen nennt man Stammsitz oder Stammburg.

\* **Bergfried** : der nicht zu Wohnzwecken genutzte Hauptturm einer Burg

\* **Palas:** repräsentativer, beheizbarer Saalbau einer mittelalterlichen

\* **Schildmauer:** besonders hohe und starke Mauer einer Burg, hinter der die Burg wie ein Ritter hinter seinem Schild geschützt ist

## Aufgaben

1. Erarbeite aus der Zeitleiste, wie lange an der Burg gebaut wurde und wie lange die Burg von den Markgrafen von Baden genutzt wurde.
2. Nenne und beschreibe die wichtigsten Bauphasen auf der Burg Hohenbaden.
3. Arbeite aus der Zeitleiste heraus, welche Aufgaben die Burg Hohenbaden für die Markgrafen von Baden erfüllte.

## **Lösung: Bauliche Daten zur Burg Hohenbaden**

- Bebaute Fläche ca. 75 x 68 m
- Höhe Bergfried 18 m

## **Lösung: Aufgaben einer Burg am Beispiel der Burg Hohenbaden**

s. Beiblatt

## Lösung / Beiblatt: Aufgaben einer Burg am Beispiel der Burg Hohenbaden



**Ergebnis:** Burgen waren nicht nur Wehrbauten. (Belagerungen waren selten, und um viele Burgen wurde nie gekämpft.) Sie waren aber auch keine romantischen Schlösser, sondern Verteidigungsanlagen, Herrschafts- und Wirtschaftszentren.